

Hotel Palafitte Neuenburg Schweiz

Das Electronic Hotel



Konnex Association

Neerveldstraat 105
B - 1200 Brussels
www.konnex.org



Blick auf die auf Stelzen im See stehenden Hotel-Pavillons

Im Rahmen der Landesausstellung Expo 02 wurde für rund 20 Millionen Franken in Neuenburg, einem der Ausstellungsorte, ein Hotel-Provisorium der Spitzenklasse erstellt. Das Hotel (www.palafitte.ch) besticht vorerst mal durch seine unglaublich schöne Lage am See. Es besteht aus einem zentralen Gebäude mit Empfang, Bar und Restaurant sowie 40 Pavillons, die zu einem grossen Teil auf Stelzen in den See hineingebaut sind.

Gebaut wurde aus Holz, nach Kriterien der Nachhaltigkeit auch bezüglich Energieverbrauch. Im Hotel wurde die gesamte, heute zur Verfügung stehende Palette an Technik für Komfort, Sicherheit und Unterhaltung eingesetzt. Im Mittelpunkt steht dabei der EIB, welcher alle gebäudetechnischen Gewerke steuert. Über die Eiblet-Technologie stehen alle Anlagen auf Internet-Basis zur Verfügung – sowohl auf einem tragbaren Touch-Panel wie auch auf dem PC im Hotelzimmer. Damit wird den Gästen das vernetzte Wohnen der Zukunft während ihrem Aufenthalt anschaulich vermittelt.

Projektnummer: Z18/02/D

Land: Schweiz
Baujahr: 2002

Einsatzgebiet

- Wohnungsbau
- Einfamilienhaus
- Wohnüberbauung
- Seniorenwohnen
- Behindertenwohnen
- Zweckbau
- Bürogebäude / öffentliche Verwaltung
- Gewerbebetrieb
- Verkauf
- Gastgewerbe
- Kulturstätte (Kino, Theater, Museum, etc.)
- Gesundheitswesen
- Ausbildung (Schule, Hochschule, etc.)
- Freizeit (Sport, Wellness, divers)
- Industriebau
- Diverse

Gewerke / Anlagenteil

- Beleuchtung
- Beschattung / Lichtlenkung
- Heizung, Lüftung, Klima
- Alarmanlagen
- technische Überwachung
- Energiemanagement
- EIB-Visualisierung
- Schnittstelle zu anderen Systemen
- Fernüberwachung /-bedienung
- andere Anwendung – Sprachsteuerung

Umfang

- Anzahl Bereiche / Linien: 3/21
- Anzahl EIB-Teilnehmer: 590

Nutzen von EIB in diesem Projekt

- Steuerung aller Gewerke in den Pavillons über ein System
- Keine zusätzlichen Schnittstellen nötig
- Alle Bedientaster im gleichen Design
- Durch die Verbindung EIB-Internet über Eiblet-Technologie Bedienung der Anlagen durch die Gäste über Browser möglich

Einsatz modernster Technik für alle Bereiche



Das tragbare Touch-Panel
mit dem Grundriss der
Hotelsuite



Blick in den Server-
raum: Komfort und
Sicherheit durch
umfangreiche,
vernetzte Technik

▼ Wärmepumpen in Verbindung mit dem Seewasser, sowie Sonnenkollektoren und eine Biogasanlage sorgen für eine zukunftsgerechte Energienutzung. Das Check-In wird mit einer biometrischen Fingererkennung der Gäste ergänzt. Damit erübrigen sich Schlüssel oder Badges. Die grosszügig ausgestatteten, nach modernem Design konzipierten Pavillons verfügen über modernste Unterhaltungselektronik: 48"-Plasma-Bildschirm, DVD-Player und eine Dolby-Surround-Anlage. Für die Kommunikation stehen zwei Funktelefone zur Verfügung. Jedes Pavillon besitzt auch einen eigenen PC mit Internetanschluss. Für die Service-, Telekommunikations- und Infotainment-Bedürfnisse der Gäste wurde ein spezielles Portal entwickelt, das weit über die bisher bekannten Anwendungen hinausgeht und u. a. den Zugriff

Projektnummer: Z18/02/D

auf die Bereiche Klima, Belüftung, Beleuchtung und Sicherheit ermöglicht.

EIB und Internet im Teamwork

EIB wurde im Hauptgebäude für die Beleuchtung eingesetzt und dort ans übergeordnete Managementsystem angekoppelt. In den Pavillons steuert EIB diverse Beleuchtungsgruppen, Heizung, Klima, und diverse Jalousie-, Markisen- und Moskitonetzgruppen.

Die Bedienung erfolgt dabei wahlweise über EIB-Taster, über ein tragbares Touch-Panel, welches über ein Wireless-LAN kommuniziert, oder über den PC. Um dies zu ermöglichen, werden ca. 1500 Datenpunkte über ein Eiblet-Gateway auf die Internet-Ebene portiert, so dass die Bedienung direkt über einen Browser erfolgt. Mit dem Aufruf des entsprechenden Grundrisses stehen als Raumabbild die entsprechenden Bedienelemente zur Verfügung und werden mit einem Stift oder der Maus angeklickt. Der Besucher entdeckt schnell, dass es viel komfortabler ist, das Touch-Panel beim jeweiligen Verweilort zu haben, statt an den Wänden den entsprechenden Taster zu suchen. Die Erfahrung zeigt, dass die Besucher nach einer kurzen Einführung die moderne Bedienung schnell beherrschen.

Zusätzlich wurde eine Szene Eintritt beim Betreten des Pavillons realisiert sowie auf eine Verminderung des Elektroschmogs durch entsprechende Platzierung der Komponenten und Leitungen geachtet. ▲▲

Technische Raffinessen

- Das Eiblet Bus API gilt als offizieller Standard der EIBA für den busnahen Zugriff auf das Bus System EIB unter Java. Entwickelt wurde die Technologie durch die Schweizer Firma www.jnetsystems.com. Im Projekt Palafitte gelangte eine Eiblet-Engine zum Einsatz, welche 1500 Datenpunkte zwischen den EIB-Geräten und den Zimmer-Visualisierungen auf den Touch-Panels und PCs kommuniziert. Dies zeigt die enorme Leistungsfähigkeit dieser Technologie

Beteiligte Unternehmen

Bauherr:

Sandoz Familienstiftung, CH-1009 Pully

Generalunternehmerin Technik inkl. EIB:

Siemens Schweiz AG, CH-8047 Zürich